Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 10

Rubrik: Was der Bauer vom Städter weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

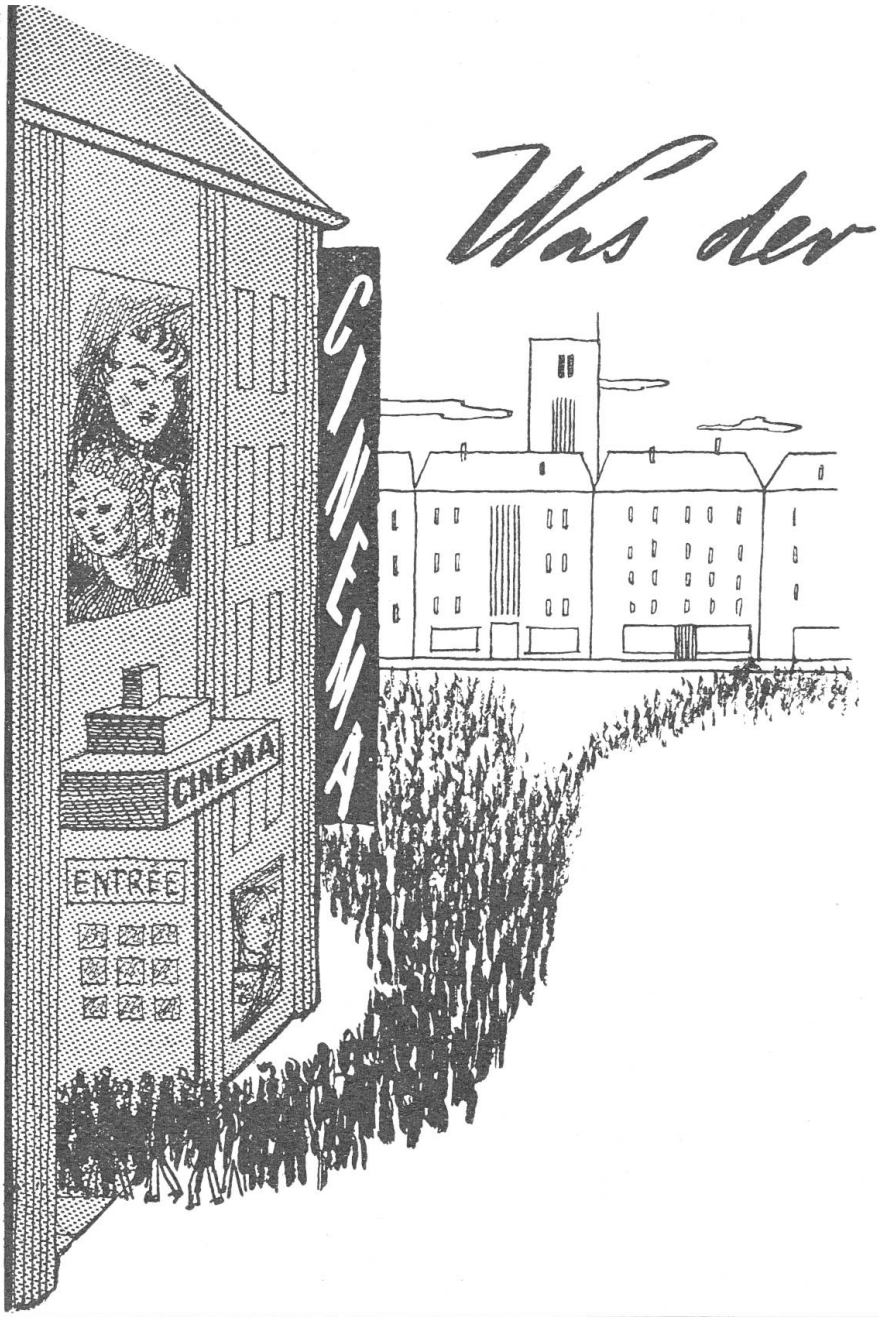
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

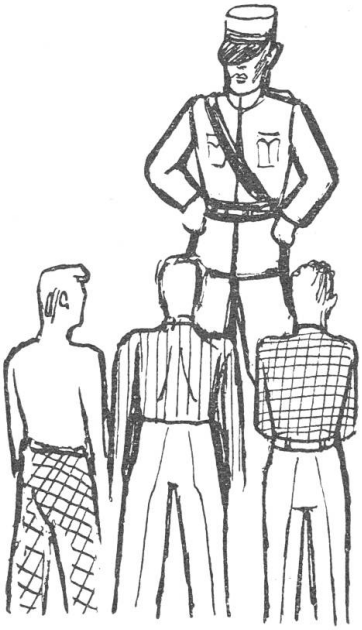
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

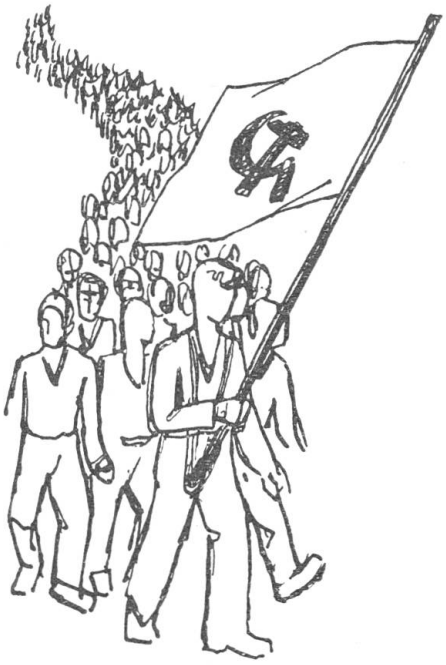
Was der Bauer





Fragen	**Bauer** in Dielsdorf (Kt. Zürich) zirka 45 Jahre alt	**Bauernfrau** in Zweidlen (Kt. Zch.) zirka 60 Jahre alt	**Landwirt** in Lotzwil (Kt. Bern) zirka 45 Jahre alt
1. Wie viele Prozente der Stellungspflichtigen sind diensttauglich in den Städten? Auf dem Lande?	1. In der Stadt drükken sie sich. Das Leben ist auch unsolid. Also gibt es auf dem Lande mindestens ⅓ mehr, die diensttauglich sind.	1. Ein Drittel mehr Diensttaugliche wird es auf dem Lande schon haben als in der Stadt.	1. Wir haben in unserem Dorfe jetzt mehr Diensttaugliche als vor 20 Jahren. In der Stadt wird es weniger geben, fast die Hälfte weniger. Sie sind halt verwöhnt.
2. Was zahlt der Arbeiter in der Stadt Zürich durchschnittlich für eine Wohnung mit 4 Zimmern?	2. Etwa Fr. 900.	2. Wir haben ein Haus an eine Familie vermietet für Fr. 40 im Monat. Er reklamiert immer, es sei zu teuer. In der Stadt müsste er sicher 600 Franken im Jahr zahlen.	2. Einer von uns im Dorf ist in die Stadt gezogen. Ich glaube, der muss jetzt Franken 600 zahlen. Aber ob es vier Zimmer sind, hat er mir noch nicht berichtet.

vom Städter weiss.



Wir haben in der Mainummer 1938 die Rundfrage « Jeder Schweizer ein geborener Bauer » durchgeführt. Sie bewies, wie wenig der Städter vom Bauern weiss. Die Fragen zu der Rundfrage dieses Heftes waren schwerer zusammenzustellen, weil es sich beim Bauern um einen Beruf handelt, während « Städter » sein kein Beruf ist. Die Lebensverhältnisse der Bauern unter sich sind viel ähnlicher als die der verschiedenen Gruppen der Städter.

Wen das Ergebnis der Rundfrage erstaunt, dem haben wir wiederum nur vorzuschlagen: Machen Sie den Versuch selbst! Stellen Sie die gleichen Fragen an Ihre Bekannten auf dem Lande!

Junger Bauer in Würenlos (Kt. Zürich)	**Bauerntochter,** Weiach (Kt. Zch.) zirka 25 Jahre alt	**Wirt am Zugersee,** der Landwirtschaft betreibt, Gemeinderat, etwa 60 Jahre alt	**Richtige Antworten**
1. Die Stadt liefert fast keine Rekruten, die meisten kommen vom Lande.	1. Erst letzthin hat ein Oberst im Radio erzählt, wie ein Mensch mit Halbschüehli den Plattfuss bekommt, den haben in der Stadt die meisten. In der Stadt sind deshalb noch lange nicht soviel diensttauglich.	1. Ein Drittel weniger als auf dem Lande wird es schon sein.	*1. Stadtkantone: Zürich, Basel, Genf (1933/36): 68,0 %, übrige Schweiz 71,3 %*
2. 1000—1200 Fr.	2. Auf dem Lande kostet eine solche Wohnung etwa 400 bis 500 Franken, in der Stadt vielleicht 800.	2. In unserem Hause haben wir eine Wohnung mit vier Zimmern für 450 Franken vermietet, in der Stadt würde sie 800 bis 1000 Franken kosten.	*2. Fr. 1400.*

Fragen	**Bauer** in Dielsdorf (Kt. Zürich) zirka 45 Jahre alt	**Bauernfrau** in Zweidlen (Kt. Zch.) zirka 60 Jahre alt	**Landwirt** in Lotzwil (Kt. Bern) zirka 45 Jahre alt
3. *Wie viele Kommunisten gibt es in der Stadt Zürich im ganzen?*	3. Viel zu viel. Etwa 50,000. Allerdings noch mehr Sozialisten. Die Fröntler haben sie jetzt in Zürich hinausgeworfen, aber dafür sind ja jetzt die Unabhängigen Trumpf.	3. Da weiss ich absolut keine Auskunft. Ich lese keine Zeitungen.	3. Wieviel Einwohner hat Zürich? 300,000. So 50,000 Kommunisten hat es dann bestimmt.
4. *Was kostet in der Stadt Zürich ein Pfund Rindfleisch?*	4. Hier kostet das Rindfleisch Fr. 1.50, in der Stadt höchstens Fr. 1.60.	4. Hier kostet das Rindfleisch Fr. 1.50, in der Stadt wird es mehr kosten, etwa Fr. 1.70 oder 1.80.	4. Zwei Franken denke ich.
5. *Wieviel gibt der Einwohner (über 18jährig) von Zürich pro Jahr durchschnittlich für Kinobesuche aus?*	5. Sicher mehr als 100 Franken im Jahr. Aber man kann halt in der Stadt wirklich nirgends anders hin, ausser etwa die ältern, die dann in eine Wirtschaft gehen.	5. Ich bin noch nie im Kino gewesen. Sie werden in der Stadt auch nicht mehr ausgeben können als sie verdienen. Mehr als Fr. 10 im Jahr wird es nicht ausmachen können.	5. Fünfzig Fränkli werden es bald sein.
6. *Was zahlt der Städter für den Liter Milch?*	6. 32 Rp.	6. 32 Rp.	6. 32 Rp.
7. *Wieviel wurde schon für den m² Boden an der Hauptstrasse der Stadt Zürich, der Bahnhofstrasse, bezahlt?*	7. Es soll der teuerste Boden in der Schweiz sein. Mehr als Fr. 500 der m².	7. Ich war noch nie in Zürich. Ich kann mir den Grund dort nicht vorstellen. Fr. 30 wird man für den m² schon rechnen müssen.	7. Zwanzig bis dreissig Fränkli wird der m² schon kosten, wenn nicht ein wenig mehr.
8. *Wie viele aussereheliche Kinder gibt es auf 100,000 Einwohner* *a) in den Schweizer Großstädten im Jahr?* *b) Wieviel in den Schweizer Landgemeinden (unter 10,000 Einwohner) im Jahr?*	8. Auf dem Lande heiratet man halt. Man ist doch bekannt. Also sind es auf dem Lande weniger. Wieviel? Etwa die Hälfte weniger.	8. In der Stadt weiss man mehr, aber sie sind dort liederlicher. Es kann auch bei uns einmal vorkommen. Aber auf dem Lande kennt man einander besser.	8. Meine Nichte hat ein Uneheliches. Aber sie ist unschuldig. In der Stadt wird es etwa doppelt soviel haben als auf dem Land. Das kann stimmen.
9. *Wieviel verdient jährlich in der Stadt Zürich ein Verkehrspolizist?*	9. Ein Polizist wird etwa Fr. 7000 im Jahr verdienen, ein Verkehrspolizist am Paradeplatz, der am meisten zu tun hat, das versteht sich, etwa Fr. 100—200 im Monat mehr.	9. Was verdient unser Landjäger? Fr. 8000 bis 10,000 wird ein Verkehrspolizist in der Stadt im Jahr schon verdienen.	9. So 15,000—20,000 Franken. Aber es ist halt einfach zuviel, was die verdienen.

Junger Bauer in Würenlos (Kt. Zürich)	**Bauerntochter,** Weiach (Kt. Zch.) zirka 25 Jahre alt	**Wirt am Zugersee,** der Landwirtschaft betreibt, Gemeinderat, etwa 60 Jahre alt	**Richtige Antworten**
3. Mehr als die Hälfte müssen Kommunisten sein, die andern sind Sozialisten. Natürlich gibt es Ausnahmen.	3. Kommunisten? Das sind die Roten. Etwa die Hälfte.	3. Wie viele Einwohner hat Zürich? 300,000? Ein Drittel der Bevölkerung soll ja kommunistisch sein, also etwa 100,000.	*3. Etwa 3500; das sind etwa 4½% der Wähler und rund 3½% der Stimmberechtigten bei den Gemeinderatswahlen 1938.*
4. Fr. 1.40.	4. Fr. 1.50 bis 1.60.	4. 1 Pfund Rindfleisch 1. Qualität Fr. 1.80, 2. Qualität Fr. 1.30.	*4. Fr. 1.50.*
5. In der Stadt sind sie elend vergnügungssüchtig. Aber sie haben halt auch mehr Gelegenheit. 150 Fr. im Jahr.	5. Ich kenne jemand in der Stadt, der geht jede Woche. So 50 bis 100 Franken wird man schon ausgeben für das Kino.	5. Durchschnittlich? 5 Franken.	*5. Fr. 16—18.*
6. 32 Rp.	6. Etwa 40 Rappen.	6. 32 Rappen. Das müssen Sie einen Bauern nicht fragen.	*6. 32 Rp.*
7. 100 Franken wird ein m² schon wert sein für Liebhaber.	7. Ein paar hundert Franken schon.	7. Wir haben jetzt teures Land am See unten für 10 Franken gekauft. In Zürich an der Bahnhofstrasse? 40 Franken mindestens.	*7. Über Fr. 3000.*
8. In der Stadt sind sie halt heller, etwa die Hälfte soviel wie auf dem Lande.	8. In der Stadt gibt es sicher noch einmal soviel wie auf dem Lande, weil die Burschen auf dem Lande bräver sind. Man muss nur schauen, wie es in der Stadt zugeht. Aber ich habe nóch nie geschaut.	8. Das habe ich einmal in einer Statistik gelesen. Auf dem Lande soll es viel mehr Uneheliche geben, weil sie in der Stadt vorher beseitigt werden.	*8. a) 85.* *b) 53.*
9. Ich denke soviel wie ein anderer Polizist. Vielleicht mit einer Zulage. 7000—8000 Franken im Jahr.	9. Sie haben schöne, weisse Handschuhe und Grosse sind es immer auch. Etwa 800 Fr. im Monat.	9. Das ist ein wichtiger Posten. 10,000 bis 12,000 Franken minimum.	*9. Fr. 4000—5819.*